

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsvorkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amliche Fremdenliste.**

Nr. 78.

Donnerstag, den 4. Juli 1907.

43. Jahrgang.

Rundschau.

Stuttgart, 30. Juni. Die Rheinische Kreditbank Mannheim hat die Konzession erhalten, auf dem von ihr erworbenen großen Gelände der Regimentskaserne (am Ende der Königstraße) auch ein Hotel mit 50 Fremdenzimmern zu errichten; das übrige Terrain wird vorwiegend zu Geschäftshaus-Neubauten verwendet.

Stuttgart, 2. Juli. Unsere Hofbühne hat unvermutet einen empfindlichen Verlust dadurch erlitten, daß Hofkapellmeister Karl Böhlig, an den ein Ruf als Leiter des Symphonie-Orchesters in Philadelphia gelangt ist, sich entschloß, seine hies. Stellung aufzugeben, wenn ihn diese auch in künstlerischer Beziehung vollauf befriedigte. Herr Böhlig hat, wie das Neue Tagblatt erfährt, nur Konzerte zu dirigieren und erhält bei sechsmonatiger Tätigkeit (6 Monate sind Ferien) ein Jahresgehalt von 60 000 Mk. Durch das Entgegenkommen der hiesigen Hoftheater-Intendantz, die sich selbst dadurch in nicht geringe Verlegenheit versetzt, ist es dem Künstler ermöglicht worden, das glänzende Anerbieten zunächst auf 5 Jahre anzunehmen.

Stuttgart, 1. Juli. Im 13. internationalen Lawn-Tennis-Tournoi, das sich während der letzten Woche auf dem Stöckachplatz abspielte, hat Herr v. Wiedner-Berlin zum zweitenmale die Meisterschaft von Stuttgart gewonnen.

Stuttgart, 2. Juli. Gestern Abend wurde auf einem Fechtboden bei Vornahme von Fechtübungen ein Studierender am linken Auge so erheblich verletzt, daß er bald nach seiner Verbringung in die Charlottenanstalt starb. Der Verstorbene, der 21jährige Fritz Fried aus Saarbrücken, hatte das Unglück, daß ihm auf dem Paulboden die Gesichtsmaske rutschte. Der Speer des Gegenpaukanten drang dem Unglücklichen unterhalb des Auges in den Kopf.

Altensteig, 1. Juli. Heute früh ist das Haus des Polizeidieners Großhaus zum größten Teil abgebrannt. Ein auf der Bühne schlafender Sipsergejelle hatte das Licht ohne Behälter auf dem Kasten brennen lassen und hätte seine Undorftigkeit beinahe mit dem Leben bezahlen müssen.

— Aus Freudenstadt, 2. Juli wird geschrieben: „... Und der Regen regnet jeglichen Tag!“ Und zwar seit Samstag abend mit solcher Inbrunst und Andacht, als ob er kein anderes Ziel habe, als das, die hier von einem sonnendurstigen Hellscher angekündigte trostreiche Wetteransage Lügen zu strafen. Man muß aber auch dem schönsten Regen nicht allzuviel glauben und man sei versichert, daß der Juli alles wieder gut machen wird, was die vorigen Monate gesündigt haben. Vom 2. ab wird trockenes, sehr warmes, ja heißes und drückendes Wetter eintreten, und vom blauen Himmel wird bei völliger Windstille ewig heiter uns Frau Sonne anlachen. So wenigstens verheißt Bruno Bürgel, Rudolf Falbs Nachfolger, in seinen Voraussagen für die zweite Hälfte von 1907. Abkühlung soll

nur kommen an den beiden kritischen Tagen wenn sich am 10. die Sonne verfinstert und am 25. der Mond. Beide dunkle Angelegenheiten werden wir hier aber nicht zu sehen bekommen und insollgedessen vielleicht auch nicht den Wetterumschlag erleben. Wir müssen abwarten, und es „kommt ja meistens anders“ — namentlich aber das Wetter. Kritisch wird der Juli jedenfalls werden für die Entscheidung der Frage: Heizen wir „noch“ — oder heizen wir „schon“.

— Die Festversammlung des Württbg. Schwarzwalddereins, für welche als Ort bekanntlich Dornhan bestimmt, wird am Sonntag den 14. Juli stattfinden. Das Programm sieht vor: nach dem Empfang der Gäste $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Frühchoppen im Stadtgarten, bei ungünstiger Witterung im Gasthaus z. „Ochsen“; Besichtigung der Stadt. Mittags $\frac{1}{2}$ 1 Uhr gemeinsames Mittagmahl (die Verteilung der in Aussicht genommenen Gasthöfe richtet sich nach dem Einlauf der Anmeldungen.) Nachmittags 2 Uhr Festzug zum Stadtgarten; Begrüßung und Festrede; gesellige Unterhaltung. Abends 8 Uhr Bankett im „Hirsch“.

Tübingen, 2. Juli. (Schwurgericht.) Wegen Brandstiftung, zusammentreffend mit Versicherungsbezug, wurde heute gegen den ledigen Kaufmann Robert Treiber von Dobel, D.A. Neuenbürg, verhandelt. In seinem, im Jahr 1906 neu erbauten Bohnhaus, in welchem der Angeklagte ein gemischtes Warengeschäft betreibt, brach am Samstag den 11. Mai morgens $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Feuer aus, wodurch beinahe sämtliche Geschäftsbücher und Papiere verbrannten. Durch den noch rechtzeitig gelöschten Brand entstand ein Gebäude- und Mobiliarschaden von etwas über 700 Mk. Treiber war beschuldigt, den Brand vorsätzlich und in betrügerischer Absicht gelegt zu haben, indem er Holzwolke und Packpapier, sowie verschiedene Stellen im Kontor, Laden und Magazin mit Spiritus getränkt und angezündet habe, um die etwa 16 000 Mk. betragende Ueberversicherung seines Warenlagers von der Versicherungsgeellschaft Union ausbezahlt zu erhalten. Treiber leugnete, hat aber selbst die Ueberzeugung, daß eine vorsätzliche Brandlegung vorliege, wobei er einen Verdacht bezüglich eines Geschäftskonkurrenten in Dobel aussprach, einen Beweis dafür aber schuldig blieb. Die Geschworenen sprachen den Angeklagten der versuchten Brandstiftung und des vollendeten Versicherungsbetrugs unter Zubilligung mildernder Umstände schuldig, worauf Treiber neben 3jährigem Ehrverlust zu 6 Monaten Gefängnis abzüglich $\frac{1}{2}$ Monaten Untersuchungsfrist verurteilt wurde.

— Der wegen Körperverletzung mit Todesfolge angeklagte Schreiner Karl Jäd von Oberniebelbach wurde gestern vom Schwurgericht freigesprochen, da sich das Gericht nicht von seiner Schuld überzeugen konnte. Sein Verteidiger hatte leichten Stand, weil die Staatsanwaltschaft im Laufe des Verfahrens bald den jetzt freigesprochenen, bald den Bruder des Getöteten verhaften ließ. Die Verhandlung endigte nachts 11 Uhr.

Baden-Baden 26. Juni. Einem Affen des Zirkus Corthy-Althoff gefiel es in unserer Bäderstadt so gut, daß er beschloß, noch einige Tage länger als seine Reisegefährten hier zu verweilen. Am Donnerstag erntete er in der Vorstellung durch die Auffahrt mit seinem Lustschiff und Abstieg mit dem Fallschirm reichen Beifall. Als er jedoch am Freitag zum letzten Mal seine Kunst zeigen sollte, war er spurlos verschwunden. Alles Suchen war vergeblich. Am Samstag und Sonntag wollte man den Flüchtling bald da, bald dort gesehen haben, doch man konnte seiner nicht habhaft werden. Im übrigen benahm er sich aber den Kurgästen gegenüber sehr taktvoll, obwohl ihm die eleganten Hüte der Damen als eine willkommene Operationsbasis erschienen sein mochten. Schließlich ließ sich der Ausreißer doch überlisten, Angestellte vom Zirkus, der inzwischen nach Karlsruhe übergesiedelt war, brachten ihm am Sonntag mittag von dort eine „Kousine“ mit. Was alle möglichen Kunststücke der Verfolger nicht vermochten, das erreichte das „ewig Weibliche.“ Von dem Dache einer Villa herunter wurde der Deserteur abgeführt, zu spät bereute er seine bewiesene Schwäche, wovon sein ganz verduztetes Gesicht beredtes Zeugnis gab.

Bom Bodensee. In der Nähe der Rheinmündung fing ein Bregenzer Fischer einen Wels von 1,40 m Länge und 70 kg Gewicht.

Landau, 28. Juni. Vor der Strafkammer gelangte gestern wieder ein größerer Weinfälschungsprozeß zur Verhandlung. Das Urteil lautet: Wegen Weinfälschung wird der Winzer Brütcher aus Roschbach zu 3 Monaten Gefängnis und 200 Mark Geldstrafe, der Edenkoberer Weinändler Jakob Croissant zu 1 Monat Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe verurteilt. 21 Fuder Wein wurden eingezogen. Wegen Beihilfe wurde der Chemiker Dr. Lampert von Edenkoben zu 500 Mark Geldstrafe oder 50 Tagen Gefängnis verurteilt.

Karlsruhe, 30. Juni. Die Regierung plant eine große Wasserkraftanlage. Der Vortrag, den Professor Rehbock im Naturwissenschaftlichen Verein der Technischen Hochschule in Gegenwart der Minister über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte der oberen Murg bis zur württembergischen Grenze hielt, darf als vorläufige Orientierung über dieses Projekt gelten. Ein System von Hochdruckanlagen vermittels Talsperren und Turbinenbetrieb würde die gewaltige Menge von 133 Millionen (Pferdekraftstunden) liefern, wegen der absoluten Regulierbarkeit vor allem geeignet für Licht und Eisenbahnzwecke mit wechselndem Kraftbedarf. Die Baukosten für eine mittlere Pferdekraft dürften nur 1380 Mk. gegen 2120 Mk. bei anderen bereits bestehenden rentablen Anlagen betragen. Die Verhältnisse seien überhaupt außerordentlich günstig, da das ganze Gelände Staatseigentum ist und keinerlei Ablösungen nötig seien. Eine Fernleitung mit Hochspannung biete heute keine Schwierigkeiten mehr. Der Vortragende betonte, daß es wünschenswert sei, eine einheitliche Hochspannung für ganz Deutschland einzuführen. Als Absatzgebiete seien zunächst

vorgehen: Baden-Baden, Rastatt, Karlsruhe, Pforzheim, Straßburg und Mannheim. Erbauer dürfte nur der Staat sein, obwohl ein Privatunternehmer wahrscheinlich viel rascher vorgehen könnte.

Mannheim, 1. Juli. Das hiesige Schwurgericht verurteilte heute den 1876 in Konstanz geborenen Hausburschen August Ronellenfittsch der am letzten Fastnachtsmontag seine Ehefrau und seine beiden 2 und 3 Jahre alten Kinder durch Dolchschläge ermordete, zum Tode und zu zehn Jahren Zuchthaus.

Straßburg, 1. Juli. Kurzen Prozeß machte die Stadtverwaltung von Diedenhofen, als die Metzger verschiedene Anfragen wegen der Höhe der Schweinefleischpreise unbeantwortet ließen. Sie schrieb die Lieferung von wöchentlich 1000 Pfund Schweinefleisch aus und errichtete jetzt eine öffentliche Verkaufsstelle dafür.

Der Schneidermeister Jureit von Frankfurt a. M. stiftete anlässlich seines 50jährigen Handwerker-Jubiläums 232000 Mk., davon allein 100000 Mk. für die Witwen- und Waisenkasse seiner Arbeiter.

Auffsehen erregt eine öffentliche scharfe Erklärung des Oberbürgermeisters von Homburg im „Homburger Lannusboten“, welche sich gegen die weiteren Veranstaltungen von Automobil-Rennen des kaiserlichen Automobilklubs richtet. Der Oberbürgermeister stellt zunächst fest, daß die städtischen Körperschaften vom kaiserlichen Automobilklub überhaupt in einer sonst nicht üblichen Weise übergangen und gar nicht gefragt sind. Man erfährt erst von dem Rennen, als es zu spät war. Sonst hätte man rechtzeitig Stellung nehmen können gegen ein Unternehmen, welches auch bei Teilnahme des Kaisers der Stadt Homburg einen außerordentlichen, nie wieder gut zu machenden Schaden bringt. Die diesjährige Kur sei jedenfalls so geschädigt, daß nichts mehr sie zu einer guten machen könne. Der Oberbürgermeister fordert weiter in der Erklärung den königl. Landrat auf, im Interesse Homburgs jede ähnliche Veranstaltung künftig fernzuhalten und den Kaiser über die Schädigung des Kurbads durch den Automobilport aufzuklären. Das öffentliche Vorgehen des Oberbürgermeisters ruft großes Aufsehen hervor. — Auch die medizinische Gesellschaft Homburg veröffentlicht einen von 24 Ärzten unterschriebenen schärfsten Protest gegen jede Wiederholung der Automobilrennen im Lannus.

Die Marienburger Privatbank hat ihren Zusammenbruch angemeldet. Der verhaftete Bankdirektor Wocke hat in seinem Geständnis ausgelegt, daß die Unterschlagungen und die zu erwartenden Kurs- und anderen Verluste eingerechnet, mit einem Fehlbetrag von 4 Millionen Mark zu rechnen sein werde. Da die Sparanlagen bei der Marienburger Privatbank etwa 5 1/2 Millionen betragen, das Aktienkapital sich aber nur auf 300000 Mark beläuft, so dürfte für die Sparer nur sehr wenig übrig bleiben. Das Unglück kam völlig unerwartet. Noch am Vormittag zahlte ein Marienburger Kaufmann 5000 Mk. auf die Bank ein, etwa eine Viertelstunde später erfolgte die gerichtliche Schließung der Bank, der Kaufmann erhielt sein Geld nicht wieder. Viele Handwerker und sonstige kleine Sparer hatten dort ihr ganzes Vermögen niedergelegt; es ist alles verloren.

Am Sonntag fand auf der Station Eismeer der Jungfraubahn die feierliche Einweihung der nun vollendeten Felsenstationsanlage im Beisein von etwa 200 Vertretern der Behörden, Technikern und der Presse statt. In der Begrüßungsrede teilte Verwaltungspräsident Professor Salis mit, daß nunmehr der sofortige Weiterbau nach dem 4 km entfernten Jungfrauoch beschlossene Sache sei. Die Arbeiten sollen bald beginnen.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 3. Juli. Dem „Schw. M.“ wird von hier geschrieben: Die bürgerl. Kollegien haben in ihrer gestrigen Sitzung auf Antrag von Stadtschultheiß Bäßner die Ausführ-

ung der beiden Villenstraßen „Park- und Bäßnerstraße“ mit einem Aufwand von ca. 200000 Mark nach dem von Oberbaurat v. Leibbrand ausgearbeiteten Projekt einstimmig genehmigt. Letzterer war in der Sitzung anwesend und erläuterte das Projekt. Hiemit ist eine für die Entwicklung unseres Bades hochwichtige Frage, die die Gemüter schon seit Jahren bewegte, zur Entscheidung gelangt. Die Straßen werden diesen Herbst noch in Angriff genommen. — Dieser Beschluß reiht sich den bedeutenden, die Hebung unserer Badestadt bezweckenden Aufwendungen der Stadt in den letzten 3 Jahren würdig an die Seite. So erforderte die Erbauung der Wilhelmsbrücke bei der Trinkhalle 26000 Mk., das städt. Elektrizitätswerk I 83650 Mk., die Kühlanlage des Schlachthauses 30200 Mk., der Abbruch alter Gebäudeteile an der Hauptstraße 25000 Mk., die neue Hochdruckwasserleitung 48500 Mk., das an Stelle der Stadtsägmühle erstellte Elektrizitätswerk II 77800 Mk., die Ufermauer mit Stadtparkanlage 19000 Mk., wozu noch das weit-ausschauende Projekt der Bergbahn mit 250000 Mark kommt. Gewichtige Summen für ein Gemeinwesen von nur 3700 Einwohnern! Man gibt sich hier allgemein der Hoffnung hin, daß nunmehr auch die Staatsfinanzverwaltung nicht mehr zurückbleiben werde und endlich zur Erbauung des Kurhauses schreitet, das ein dringendes Bedürfnis ist und ohne das Wildbad andern Bädern gegenüber nicht mehr konkurrenzfähig bleibt. Nicht weniger wichtig ist die Erbauung einer neuen evangel. Kirche, da die alte Kirche um die Hälfte unzulänglich ist und durch ihren Abbruch die sehr erwünschte Erweiterung des Kurplatzes erreicht würde.“

Wildbad, 2. Juli. Heute Nachmittag wurde durch Herrn Baurat Lechner im Auftrage des Vorstandes des Württ. Dampfkesselrevisionsvereins dem Kesselheizer Carl Jäger von Calmbach, welcher seit 25 Jahren ununterbrochen als solcher in der Papierfabrik Wildbad tätig ist, ein Anerkennungsdiplom für seine treu geleisteten Dienste unter einer entsprechenden Ansprache überreicht. Herr Direktor Schürer dankte dem Jubilar für seine treue Mitarbeit und übergab ihm als Anerkennungszeichen der Firma ein Geldgeschenk. Der Jubilar dankte beiden Herren gerührt für die ihm gewordene Ehrung.

Wildbad, 4. Juli. Die sich großer Beliebtheit erfreuende Pforzheimer Singpieltruppe Rudolf Petri veranstaltet am heutigen Abend im „Hotel Palmengarten“ ein humorist. Konzert. Das Programm ist ein recht abwechslungsreiches und decentes und ist den Künstlern ein zahlreicher Besuch wohl zu wünschen.

Nichelberg, 3. Juli. Vorgestern Abend 8 Uhr hat sich hier ein schreckliches Ereignis zugetragen. Nach vorhergegangenem Streit schoß der Holzhauer Adam Seitz seinen 29 Jahre alten Sohn Gottlieb nieder. Die ganze Ladung ging dem unglücklichen jungen Mann ins Gesicht und richtete ihn fürchterlich zu, sodaß er um halb 9 Uhr verschied. Der von seinem Vater ermordete Gottlieb Seitz wird als braver junger Mann geschildert. Er war seit 2 Jahren glücklich verheiratet und hinterläßt eine Witwe mit einem 1 1/2-jährigen Kinde. Die Aufregung über diese entsetzliche Tat ist hier groß und allgemein ist die Teilnahme, welche sich dem unglücklichen jungen Mann und seiner Familie zuwendet. — Der Mörder hat sich früh um 3 Uhr dem Landjäger in Enzklösterle gestellt. Er wurde in das Amtsgerichtsgefängnis nach Calw eingeliefert. Gestern war die gerichtliche Untersuchungskommission in Michelberg, um der Sektion des getöteten Seitz beizuwohnen. Die Sektion ergab, daß der kerngesunde Mensch aus großer Nähe einen Schrotschuß ins Gesicht erhalten hatte. 30 Schrote waren in den Kopf gedrungen und hatten sofort tödlich gewirkt. Ueber die Ursache der Bluttat erfährt man bisher nur, daß der alte Seitz ein sehr handelsüchtiger Mensch ist, dem die zufriedene Ehe seines Sohnes ein Dorn im Auge gewesen sein soll. Seitz lebte mit seiner eigenen Frau schlecht, und mißhandelte sie, wie es heißt. Seit 14 Tagen hat ihn seine Frau verlassen. Sie wohnt jetzt in Pforzheim.

Teuer erkaufft.

Erzählung von Ida von Conring.
(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Noch nie hatte er es empfunden, wie in dieser Stunde, welche eine Klust sein Seelenleben, sein Empfinden von dem ihren trennte — und sie sollte ihm doch auf der Welt die Nächste und Liebste sein! Aber das Zögern hatte keinen Zweck. Einmal mußte es ja doch sein. In Richards Schläfen sang und brauste das erregte Blut — er sehnte sich krankhaft nach Ruhe und gedämpftem Licht. Jetzt daliegen dürfen im verdunkelten Zimmer, wo der laue Frühlingswind die Vorhänge leise bewegte, ohne Sorgen, ohne Furcht vor dem Erwachen. Richard fuhr zurück, als ihm plötzlich einfiel, daß er, der gesunde junge Mann, der einen guten Namen trug und die schönste Frau von Hamburg sein eigen nannte, das Los des einsamen Toten da nebenan soeben vom Grund seines Herzens beneidet hatte.

Aber ohne Abschied konnte er sich nicht von John trennen. Richard kehrte noch einmal in das Sterbezimmer zurück. Lange stand er da und sah das stille Antlitz an, über das jetzt ein feierlicher, geheimnisvoller Schatten sich gebreitet hatte. Und plötzlich überkam Richard ein wahnsinniges, glühendes Verlangen, daß die bleichen Lippen des Toten sich noch einmal zu einem Worte verständnisvoller Güte öffnen, die festgeschlossenen Augen sich noch einmal austun möchten. Mit stockendem Herzschlag stand er da und harrete eines Wunders — lange, lange. Umsonst. Der Tod hielt seine Beute fest, fast so unbarmherzig wie das Leben selbst, und Richard wandte sich mit schwerem aus tiefster Brust kommendem Seufzer zum Gehen.

Auf dem langen Wege stürmten die kaum verjagten Gedanken mächtig auf Richard ein. Jetzt mußte er sich dem Vater entdecken, alles gestehen, alle Schuld auf sich nehmen. Nicht aus böser Absicht, aber durch Schwäche und leichtsinniges Gehenlassen hatte er das Uebel heraufbeschworen. Was für Tage und Stunden standen ihm und den Anderen bevor, und kein John war da, der ihm mit Rat und Tat zur Seite stehen würde.

Als Richard, der seine Frauvergebens in ihrem Boudoir gesucht, das gemeinschaftliche Schlafzimmer betrat, hörte er einen erstickten Schreienruf und sah, daß Meta freideweiß in das anstoßende Toilettezimmer flüchtete. Er blieb stehen und sah ihr nach. Ein furchtbarer Argwohn stieg in ihm auf. Was konnte sie fürchten, vor wem floh sie? „Meta, komm her, sofort!“ — „Nein, nein, ich will nicht,“ rief sie und versuchte, die Tür abzuschließen. „Laß mich allein, Richard, oder ich rufe um Hilfe. Du machst Augen, daß man sich zum Tod fürchten möchte. Ich habe mir nichts vorzuwerfen, hörst Du, nichts!“

Richard hielt mit der Rechten den Türgriff und starrete fassungslos auf die angstzitternde Frau, die sich jetzt auf der Chaiselongue zusammekauerte und das Gesicht in den seidenen Kissen verbarg. Und dann zuckte es plötzlich wie ein Blitz vor seinen Augen nieder, der Grund von Metas rasender Angst stand ihm greifbar, fürchterlich klar vor der Seele! Meiner! Wie hatte er so blind sein können! Der lebenswürdige Hausfreund, dem die kleine eitle Seele da ins Netz gegangen war! Und John hatte es zu zerreißen versucht und mit dem Leben dafür gezahlt? Aber es war als sträubte sich Richards ganzes Empfinden gegen diesen Gedanken. Mit einem letzten Schimmer von Hoffnung, daß noch ein Irrtum möglich sei, rief er, Metas Arm mit harter Faust packend: „Sag' mir Alles, weißt Du, was geschehen ist?“

„Meiner hat seinen Freund Barkendorf zu mir geschickt,“ erwiderte Meta. „Zu schreiben wagte er nicht; er ist schon abgereist, gleich nachher, und kommt nicht wieder.“ Und in lautes Weinen ausbrechend, fügte sie kläglich hinzu: „Verzeih' ich bin nicht so schuldig, als Du fürchtest.“ Sie schrie entsetzt auf, als sie in sein blutloses, entsetztes Gesicht sah. „Alles will ich wissen,“ knirschte er. „Alles. Wann und wo hast du ihn allein gesehen?“

Meta berichtete stöhnend und unter Tränen von der Spazierfahrt. „Es war das einzige Mal,“ jammerte sie, „ich bin nie wieder mit ihm zusammengekommen; ich war so voller Reue und wollte mich bessern. Richard, ganz gewiß, es tut mir so leid. Daß die Fahrt am gestrigen Tage, zu welcher Meiner sie vergeblich erwartet hatte, nur durch Richards unvermutetes eiliges Nachhausekommen verhindert worden war, verschwieg sie natürlich.“
(Fortsetzung folgt.)



Amtliches Verzeichnis

der vom 2. bis 3. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen

Kgl. Badhotel.

Rautenstrauch, Frau Wilh. Ertelsbach
Schurz, Hr. August, Rentner mit Frau Gem. Wiesbaden

Gasth. z. bad. Hof.

Widemann, Hr. Kaspar Pflaumbach
Drechsler, Hr. A. Pforzheim
Holderbach, Hr. Albert, Kfm. „
Heinz, Frl. Maria „
Zimmermeyer, Hr. Jakob, Adjunkt, Würzburg

Hotel Graf Eberhard

Bechtle, Hr. Fr., K. Hauptmann a. D. Speyer
Friedrich, Hr. L., Prokurist mit Frau Gem. Eberstadt b. Darmstadt

Gasth. z. Eintracht

Hettich, Hr. Ernst, Wirt Untertürkheim

Gasth. z. Eisenbahn.

Bashofer, Hr. Fr., Feldwebel, Inf. Reg. 125 Stuttgart
Wiedmann, Hr. Invalide Pflaumbach
Unsel, Hr. Vicefeldwebel v. d. Schlossgarden-Comp. Stuttgart

Schneckenburger, Hr. Musikdirigent, Inf. Reg. 180 Tübingen
Oppermann, Hr. A. Stuttgart

Gasth. z. Hirsch

Römmig, Frau Maria Edenkoben
Renner, Hr. Mich. Herbrechtingen

Hotel Klumpp

Eisemann, Hr. Nathan Boston
Mittweg, Hr. O., Amtsgerichts. Cöln Lindenthal
Saul, Frau Rechtsanwält Duisburg
Leupold, Frl. Wiesbaden

Compes, Frau Dr. Erwin Cöln a. Rh.
Stallmann, Hr. Wilhelm, Rentner Wiesbaden
Deitelzweig, Hr. Julius mit Frau Gem. und Frl. Tochter Wiesbaden

Pagander, Frau Hauptmann Gefle, Schweden
Heymann, Frl. Berta Leipzig

Ephraim, Frau Jenny Berlin
Ambach, Hr. Emil mit Frau Gem. Berlin

Mauthe, Hr. J., Fabrikant mit Frau Gem. und Chauffeur Schweningen

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Kammerer, Frau Weingutsbesitzer Edesheim
Kern, Frau Weingutsbes. Roschbach b. Edesh.

Gasth. z. alten Linde.

Binger, Hr. Privatier mit Frau Gem. Ravensburg

Kohl, Hr. Kurt, Kfm. Stuttgart
Strauss, Hr. Paul, Postsekretär Stuttgart

Hotel z. gold. Löwen.

de Moleyns Kelly, Miss Dublin
Beston, Miss Dublin

Hotel Maisch.

Lemberg, Hr. Prof. Dortmund
Dasing, Hr. Karl, Kfm. Obertürkheim

Gasth. z. wild. Mann.

Rauch, Hr. Michael, Privatier Herrenbergtheim
Hess, Hr. Joh. Privatier mit Frau Gem. Bukarest

Hess, Hr. Joh. C. mit Frau Gem. Bukarest

Hotel Palmengarten.

Frey, Hr. C., Bauwerkmeister Söflingen
Fuchsloch, Frau „

Reiss, Hr. Frankfurt a. M.
Fuchsloch, Frau Aalen
Haas, Hr. Heilbronn

Hotel Weil.

Hauck, Hr. Heinrich, Oberbuchhalter mit Frau Gem. Offenburg

In den Privatwohnungen.

Café Bechtle.

Rottacker, Frl. Anna Stuttgart
Flaschnerm. Beck.

Hoffmann, Hr. Gottfried, Privatier Worms

Wilh. Bott, Holzseiler jr.

Kaufmann, Hr. J. mit Frau Gem. Buchsweiler

Villa Bristol.

Rau, Frl. S., Privatiere Frankfurt a. M.
Werner, Frl. L., Privatiere „

Küblerm. Bross.

Schmiedhäussler, Frau, Gmünd
Leipold, Frau Neufra b. Rottweil

Wahl, Frau mit Kind Gmünd

Ev. Diakonissenstation.

Meyer, Hr. Louis, Kfm. Osnabrück

Villa Erika.

Buss, Frau Magdalena Rottenburg
Weiss, Frau Kameralverwalter Wiblingen

Haus Fehleisen

Bergau, Frl. Sofie, Lehrerin, Königsberg
Borckmann, Frl. Paula, Lehrerin Tilsit

Müller, Hr. H., Oberfinanzrat a. D. Stuttgart
Badinspektor Feucht.

Megnin, Frl. Eugenie Schw. Hall
Schneiderm. Fritz jr.

Schwartz, Frl. Emilie Kandel (Pfalz)

Johann Geigle.

Weber, Hr. Friedrich, Landwirt Böckingen

Villa Grossmann.

Dolmetsch, Frau M. mit Kind Sulz a. N.
Karl Grossmann, Kochstr. 193.

Knebel, Hr. Karl, Mag. Bureau-Assistent Berlin

Schöne, Frau Christiane We., Rentiere Berlin

Dienstmann Gutbub We.

Falk, Hr. Christof Feuerbach
Bauwerkmeister Hammer.

Weiss, Frau Berta, Baumschulenbesitzergattin Ottenhausen

Postsekretär Handel.

Offenstadt, Hr. Louis, Kaufmann mit Frau Gem. und Kind Nürnberg

We. Handschuh.

Schehak, Hr. Joh., Kfm. Ravensburg

Villa Haussmann.

Mureusson, Hr. Philipp, Lehrer mit Frau Gem. und Tochter Petersburg

We. Heinrich.

Fliedner, Frau mit Kind Heilbronn
Schäufele, Frau Witwe mit Bedienung

Villa Helene.

Stössel, Hr. Dr. mit Frau Gem. Stuttgart
Uhrmacher Hieber.

Thierer, Frl. Luise Hochstett-Emerbuch
Zugführer Hinterkopf.

Becht, Hr. J., Stationsverwalter a. D. Obertürkheim

Haus Honold.

Bessey, Hr. Max, Fabrikant Stuttgart
Witt, Madame, Privatiers mit Begleitung Mannheim

Gärtner Jahn.

Schäufele, Hr. J., Bürgermeister Oberacker Bez. Bretten

Metzgerm. Kappelmann.

Maier, Hr. Wilhelm mit Frau Wolfenhausen

Villa Karlsbad.

Kolb, Hr. M., Kommerzienrat mit Frau Gem. Bayreuth

Zugführer Knödler.

Englert, Hr. Johann Lampoltshausen
Kräss, Frau Magdalene Gochsen O/A. Neckars.

Villa Krauss.

von Fragstein, Hr. techn. Eisenbahnsekretär Posen

Bäckerm. Krauss.

Kirschbaum, Hr. C., Privatier mit Frau Gem. Ansbach

Karl Kuch, Zimmermstr.

Brachert, Frau Ulm

Villa Ladner.

Weitbrecht, Hr. Otto, Buchhändler mit Frau Gem. Stuttgart

Funke, Hr. Clemens, Prokurist Stuttgart

Wagenwärter Lakner.

Karle, Hr. Carl, Kaufmann Riedlingen
Karle, Hr. Wilh., Kaufmann Rottweil

Hofkonditor Lindenberger.

Drittler, Frl. Mathilde Stuttgart

Backassier Maier.

Clausnizer, Frau Mathilde Hall
Rindt, Hr. Heinrich, Oekonomierat mit Frau Gem. Hall

Villa Montebello.

Vogelsang, Frau Dr. Ulm
von Kalkreuth, Frl. Potsdam

Forstamtmann Neunhöfer.

Kern, Hr. Dr., Oberamtsarzt Künzelsau
Villinger, Hr. Dr. med. Besigheim

Villa Pauline.

Gageur, Frau M., Privatiers Karlsruhe
Schrader, Frau Elsa, Rentiersgattin München

Sartorius, Fr. Jrmgard Petersburg
Kunkel, Hr. Paul, Pfarrer Wachenheim (Pfalz)

Rettenmaier, Hr. Lehrer Ulm
Kleck, Frl. Katharine Dunningen

Kutter, Frau Stuttgart
Fr. Pfau We. Olgastr. 20.

Fischer, Frl. Therese, Lehrerin Dommitzsch
Fischer, Frl. Anna, Lehrerin Ohra W.-Pr.

Hermann Rothfuss, Sattlerm.

Rothfuss, Frl. Sofie Brooklyn
Chr. Schmid. König-Karlstr. 71.

Vogt, Frau M., Witwe Cannstatt
Gustav Schwerdtle.

Uebele, Hr. Gg., Landw. Wangen OA. Göppingen
Portier Straub.

Hosieler, Hr. Gottlob, Privatier Stuttgart
Villa Treiber.

von Seldeneck, Freifrau Karlsruhe
Reichhold, Frau Doris, Kaufmannswitwe München

Wertheimer, Frau Emma, Wwe. „
Behrendt, Frau Anna mit Kind „

Staufer, Hr. Dr. Eugen, Bankier mit Frau Gem. „
Wickert, Frau Privatier Durlach

Christof Treiber.

Gojo, Hr. Jos., Privatier mit Frau Cem. Hemigkofen a. Bodensee

Kaufmann Treiber.

Keller, Hr. Bernh., Kfm. Mannheim
Mauter, Frl. München

Lehrer Veyl.

Fernand, Hr. Albert, Pfarrer Unterheimbach
Beck, Hr. G., Lehrer Attenweiler

Villa Viktoria

Pagander, Frau Hauptmann Gefle in Schweden
Heym, Frl. B. Leipzig

Glück, Frau Luise Oehringen

Karl Weber, Stiehstr.

Dannraether, Hr. Fritz, K. Eisenbahnverwalter Nürnberg

Waldschütz Wildbrett.

Neuffer, Hr. Georg, Bauer Holzhausen
Lehrer Wörner.

Berger, Hr. Anton, Kfm. München

Krankenheim.

Zillhardt, Sofie Pfeiffer, Wilh. Heumadeg
Markgröningen Schulz, F. Zuffenhausen

Härtner, Emilie Glaten Blaiich, Ernst Neuenbüren
Stickel, Marie Calw Hummel, Anton

Fessler, Gottlob Schmie Altstadt-Rottweil
Lochmann, Gerhard Ohnowald, Franz

Giengen a. Br. Untergröningen
Heinrich, J. Zuffenhausen

Katharinenstift.

Fischer, Karl Wolfsröden Jauch, Sofie Calmbach
Hering, Joh. Bubsheim Katz, Marie Stuttgart

Heinzelmann, Gottfried Kiebler, Franziska Altheim
Ehlenbogen Klenk, Joh. Waldenweiler

Hollmüller, M. Stuttgart Kohler, Marie Herrenberg
Kühner, Chr. Weinsberg Krebs, Luise Zuffenhausen

Lamprecht, Josef Hardt Mannhardt, M. Rosswag
Lieb, Chr. Gomadingen Merz, Dorothea Taillfin gen

Maser, Wilh. Alpirsbach Merk, Magdalene Altrach
Messmer, J. Dietingen Moll, Franzia. Uttenweiler

Reiser, J. Ohmenhausen Bühle, Kath. Stuttgart
Renner, Chr. Hürben Silber, Karol. Knittlingen

Schäfer, Turib Dietingen Schmalacker P. Stuttgart
Schüle, Mich. Stuttgart Schüle, Joh. Stuttgart

Steinbach, P. Crailsheim Schmid, M. Unterrisingen
Tödt, J. Lampoldshausen Staudle, Anna Gr. Eisingen

Waldmann, W. Crailsheim Stoll, Auguste Calw
Weinbrecht, F. Birkenfeld Streng, Rosine Tuttingen

Weber, Wilh. Backnang Weissort, Wilh. Stuttgart
Raff, Gottlob Oetisheim Wenger, M. Ludwigsburg

Büchler, Herm. Schwann Pförsich, Ernestine Reischach
Huber, Johann Reuten Unsel, Johanna, Oetisheim

Keller, J. Albershausen Thierer, Magarete
Allgaier, Kath. Besigheim Hofstett-Emerbach

Bäuerle, Kath. Stuttgart Fischer, Maria Stuttgart
Bürk, Anna Stuttgart Schlupp, Auguste Stuttgart

Engel, Johanna Esslingen Martin, Georg. Tuttingen
Fischer, Marie Rottweil Weber, Karol. Esslingen

Glaser, L. Wäschenbeuren Widmann, Anna Stuttgart
Häusler, Sofie Gönningen Götz, Marie Augsburg

Zahl der Fremden 5240

Gewerbe-Verein Wildbad.

Die diesjährige Gauversammlung der Gewerbevereine
des nördlichen Schwarzwalds

findet nächsten

Sonntag, den 7. Juli ds. Js., nachmittags 2 Uhr
im Hotel z. „Herzog Friedrich“ in Freudenstadt statt. Der
Versammlung wird unser Verbandsvorstand, Herr Malermeister Schind-
ler aus Göppingen, anwohnen.

Tages-Ordnung:

1. Regelung der Entschädigung für Delegierte und Ausschußmit-
glieder.
2. Vortrag des Hrn. Lehrer Massa aus Baihingen a. d. F.
über „Tarifgemeinschaften.“
3. Anträge und Wünsche.

Zu zahlreicher Beteiligung wird freundlichst eingeladen. Gemein-
same **Abfahrt von Wildbad** morgens mit Zug 5 Uhr 10.

Der Vorstand
Gähler.

Ortspolizeiliche Vorschrift

betreffend die An- und Abmeldung der durchreisenden
Fremden in der Stadt Wildbad mit der Parzelle Windhof
Auf Grund des Art. 15 Z. 2 und der Art. 51 und 52 des
Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 werden für die
Stadt Wildbad mit der Parzelle Windhof folgende ortspolizeiliche
Vorschriften erlassen.

Par. 1.

Während der Saison, also vom 1. Mai bis 15. Oktober je-
des Jahres sind sämtliche durchreisende Fremde (Badgäste, Luftkurgäste neu-
schäftsreisende, Bergnütungsreisende, Besuche u. s. w.), welche in
Gast- oder Privathäuser für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung
nehmen, durch die Wohnungsgeber bei dem Stadtschultheißenamt an-
und abzumelden.

Par. 2.

Diese An- und Abmeldungen haben jeden Tag morgens läng-
stens bis 8 Uhr, bezüglich aller während des vorangegangenen Tages
oder während der Nacht angekommenen, bezw. abgereisten Fremden zu
geschehen.

Par. 3.

Zu den An- und Abmeldungen werden besondere Zettel vom
Stadtschultheißenamt unentgeltlich abgegeben und zwar:
für Anmeldung von über 2 Tage hier verweilenden Fremden
von **weißer Farbe**;
für Anmeldung von bloß bis zu 2 Tagen hier anwesenden
Fremden von **roter Farbe**;
und für Abmeldung von **grüner Farbe**.

Für die Verwendung der richtigen Formulare und die genaue,
deutliche, leserliche Ausfüllung der An- und Abmeldezettel ist der
Wohnungsgeber strafrechtlich verantwortlich.

Par. 4.

Verfehlungen gegen diese Vorschrift werden auf Grund des Art.
15 Z. 2 des Polizeistrafgesetzes mit einer **Geldstrafe bis zu 30
Mark** oder mit Haft bis zu acht Tagen geahndet.

Diese Vorschrift wird wiederholt zur Kenntnis der Einwohner-
schaft gebracht.

Wildbad, den 10. Mai 1907.

Stadtschultheißenamt:
Baehner

Zur Sommerszeit besonders empfehlenswert



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller — in wenigen Minuten — nur
mit Wasser herstellbar. In vielen Sorten u. stets frischer Ware zu haben bei
Daniel Fr. Treiber, Inh. Robert Treiber, König-Karlstr. 96.

La feinste Allgäuer Limburger Käse

Form per Pfd. 45 Pfg.

Haft. Allgäuer Limburger Käse à Pfd. 40 Pfg.

bei ganzen Käse 3/4 reif empfiehlt

Daniel Treiber.

Für Küche Haushalt, Badezimmer
Laden, Hotel, Restaurant ist

SAPONIA

ein vorzügliches Putz- u. Scheuermittel
besonders für Gegenstände aus
Email, Porzellan, Holz, Marmor, Glas etc.
Saponia-Werke in Offenbach a. M.

Telefon Nr. 33.

Redaktion Druck, und Verlag von H. Wildbrett in Wildbad.

Wildbad.

Hotel Palmengarten.

Donnerstag, den 4. Juli 1907

Grosses Künstler-Konzert

ausgeführt durch die Pforzheimer Singspieltruppe

Rudolf Petri

mit vollständig neuem Weltstadtprogramm.

Gastspiel des Pianisten RUMLO und des berühmten
Coupletsängers RINO.

Neue Soli, Duette und Komödien.

Anfang abends 8 Uhr.

Hiezu ladet höflichst ein

B. Köhler.

Chailfinger Kirchenbau-Lotterie

Ziehung garantiert 16. Juli 1907.

Hauptgewinn 15 000 Mk.

Ferner Gewinne à 5000 Mk., 2000 Mk. 2 Gew. à 1000 Mk.,
4 Gew. à 500 Mk. u. s. w.

Loose à 1 Mk. zu haben bei

Chr. Wildbrett,

Zuverlässiges

Mädchen

für Vertrauensposten in hies. Hotel
gesucht. Für ebendasselbst wird auch
ein

Stallbursche

gesucht. Zu erfragen in der Exp.
d. Bl.

Pforzheim

Großer Eisschrank,

1.50 m auf 1.80 m groß, in sehr
gutem Zustande, für Wirte und
Mehrer geeignet, sofort billig zu
verkaufen östl. Karl-Fr.-Str. 49.

! Freude!
bereiten Sie Ihrer
Frau, wenn Sie ihr
„Johns „Vollampf“-
Waschmaschine
zum Geburtstage (event. auch
zu Weihnachten) schenken.
Ersparnis an Zeit, Seife und
Brennmaterial ca. 75 Prozent.
Lieferung auch auf Probe.
J. A. John, L.A. Hversgehofen.
Niederlage in Wildbad bei
Carl Tubach.

Flaschen-Bier.

Vorzügliches Flaschenbier
empfiehlt und liefert frei ins Haus

J. Wetzel,

Neubachbrauerei.

Feinste Tafelbutter

versendet in Colli a Pfd. zum bil-
ligsten Tagespreis unter Nachnahme
Die Molkerei Renningen (Witb.)

Dampfwaschanstalt Birkenfeld.

Bestellkarten für Wäsche-Abho-
lung durch unsere Wagen und
Preislisten bitten wir zu verlangen
in der Expedition ds. Blattes
oder direkt bei der Dampfwash-
anstalt Birkenfeld, Telefon Nr. 2.

Zauber

verleiht jedem Gesicht ein rosiges, ju-
gendfrisches Aussehen, zarte, weiße sam-
metweiche Haut und blendend schön-
en Teint. Alles dies erzeugt die echte
Stechenpferd-Filienmild-Seife

v. Bergmann u. Co., Nadebent
mit Schuhmarke: Stechenpferd
à St. 50 Pfg. bei Gofapoth. Dr.
Mehger u. Fr. Schmeltzle.

Repetier

Fliegenfänger

D. R. G. 259 117

Tick Tack

erfekt 5—10 andere Fliegenfänger
per Stück 10 Pfg. zu haben bei

Daniel Treiber.

Wein-Handlung

von

Chr. Kempf

empfiehlt ihr großes Lager
reingehaltener in- u. ausländischer
Weine, in allen Preis-
lagen. Faßweise und von 1
Liter ab.

Königl. Kurtheater

Donnerstag, den 4. Juli
geschlossen.

Freitag, den 5. Juli 1907.

Die Journalisten

Lustspiel in 4. Aufzügen (7 Ver-
wandlungen) v. G. Freitag.

Amtliches Verzeichnis der vom 1. bis 2. Juli angemeldeten Fremden

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.
Appolt, Hr. Dr. Neuenbürg
Kuhn, Hr. Baurat Stuttgart

Hotel Belle vue.
Krusche, Hr. F., Fabrikbes. Pabiamie (Russ. Polen)
Wätjen, Hr. Rittmeister Mainz
Schwank, Hr. Heinrich mit Fr. Tochter Berlin

Pension Belvédère.
Levy, Fr. Math. mit Schwester Frankfurt a. M.

Gasth. z. kühlen Brunnen.
Steitz, Hr. P., Direktor Mannheim
Merz, Frau Oberamtspfleger Besigheim
Kübler, Hr. G. Höfen

Hotel und Villa Concordia
von König, Freifrau Lydia Stuttgart
Ott, Fr. M. Hamburg
Schierenberg, Hr. A. mit Familie und
Chauffeur Freudenstadt
Palm, Hr. Dr. Ulm
Fischer, Hr. Dr. mit Frau Gem. Ulm
Erhardt, Hr. Dr. Stuttgart
Krone, Hr. Dr. med. mit Frau Gem. Teinach
Loewe, Hr. Dr. med. mit Frau Gem. Cannstatt
Fricker, Hr. Dr. med. mit Frau Gem. Nagold

Hotel Graf Eberhard.
Froesick, Hr. Arnold Duisburg
Leichtweiss, Hr. Ludwig, Kaufmann
mit Frau Gem. Frankfurt a. M.
Pfleiderer, Hr. Dr. med., prakt. Arzt Knittlingen
Mayer, Hr. Dr. med. Arzt Tettngang

Gasth. z. Eintracht.
Burkhard, Hr. Gottfried, Privatier Knittlingen
Mössner, Frau Christiane Feuerbach
Plag, Hr. Wilhelm, Wirt Knittlingen
Klein, Fr. Ernst, Kfm. Esslingen
Sauter, Hr. Hermann, Gutsbes. Reichertshausen

Gasth. z. Eisenbahn.
Allinger, Hr. Karl, Direktor mit Frau
Gem. Heilbronn
Baeder, Hr. Friedrich Lugano

Hotel Klumpp.
Grossmann, Hr. Ludwig, Direktor mit Frau
Gem. Warschau
Hecht, Miss Helene San Francisco
Will, Mr. und Mrs. Jrvn J. mit Kind
und Gouvernante San Francisco
Leembruggen, Hr. J. Amsterdam
Baumann, Hr. mit Frau Gem. Berlin
Heiden-Heimer, Hr. F. S. mit Frau Gem.
und Bedienung London
Seefeldt, Hr. Ernst Charlottenburg
Kauffmann, Hr. Paul, Fabrikant mit
Frau Gem. Stuttgart
Fröhner, Hr. Dr., Sanitätsrat mit Frau
Gem. Balingen
Koenigshöfer, Hr. Dr. Professor Stuttgart
Gloning, Hr. Redakteur Stuttgart

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.
Renz, Hr. Dr. med. mit Frau Gem. Ravensburg
Brauns, Frau L. mit Sohn Leipzig
Mertz, Frau Fabrikant mit Söhnchen Heilbronn
Krämer, Hr. mit Frau Gem. Stuttgart

Gasth. z. alt. Linde.
Heinrich, Hr. J., Bürgermeister Breitenbronn
Heinrich, Hr. V., Oekonom Asbach (Baden)
Benignus, Fr. Rosa Philadelphia
Benignus, Fr. Emilie Philadelphia
Zerweck, Frau Marie, Oekonomieratsgattin
Cannstatt
Schmucker, Hr. Th., Kfm. Nürnberg
Hemm, Hr. E. stud. med. Heidelberg
Wiedmann, Hr. A. stud. jur. Tübingen

Hotel z. gold. Löwen.
Rothschild, Frau Emilie Heidelberg
Hecht, Hr. Dr. med. mit Frau Gem. Ulm
Ollendorf, Hr. Dr. med. mit Frau Gem. Esslingen
Stützel, Hr. W. mit Frau Gem. Habana
Wiegel, Hr. Frankfurt a. M.

Hotel Maisch.
Weiss, Hr. Theodor, Kfm. Halle a. S.
Gueper, Hr. Kfm. Berlin

Gasth. z. wild. Mann
Grimminger, Hr. Hermann, Lederhändler
Reutlingen
Gutbrod, Hr. Gustav, Chauffeur Stuttgart

Hotel Post.
Simon, Frau Valerie mit Fr. Tochter und
Hr. Sohn
Altenberg, Hr. Hermann, Kfm. Berlin
Kaupp, Hr. Dr. mit Frau Gem. Alpirsbach
Wörner, Hr. Dr. mit Frau Gem. Schw. Gmünd
Closs, Hr. Dr. med. Hall

Koebel, Hr. Friedrich, Arzt, Geh. Hofrat
Stuttgart
Ebert, Hr. J., Oberrechnungsrat
Stuttgart
Gasthof z. gold. Ross.
Müller, Hr. Dr., prakt. Arzt Stuttgart
Villinger, Hr. Dr. med. mit Frau Gem.
Klosterreichenbach
Mühleisen, Hr. G. stud. phil. Tübingen
Zeller, Hr. Rechtsanwalt Nagold
Feldheim, Hr. S., Kfm. München

Hotel Russischer Hof.
von Ratzler, Se. Excellenz, Hr. General mit
Frau Gem. und Tochter Saarbrücken
Adrian, Hr. Direktor Strassburg
Bube, Hr. Gustav, Rentner mit Frau Gem.
Düsseldorf
Goetjes, Hr. Dr. H. Berlin
Ball, Hr. J. B. Hampstead London
Lindau, Hr. Franz, Stadtverordneter Berlin
Schlink, Hr. Anton mit Frau Gem. Düsseldorf
Friedrichs, Hr. Gustav, Rektor Osnabrück
Brass, Hr. A. Rentner mit Frau Gem.
Düsseldorf
Panum, Hr. M. Wasserbauinspektor mit
Frau Gem. Hamburg

Hotel Schmid z. gold. Ochsen.
Altenberg, Hr. Hermann, Kfm. Berlin
Gross, Hr. Dr. med., Direktor Schussenried
Steininger, Hr. H., Hauptmann Dresden
Dünges, Hr. Dr. med. Schömberg
Blezinger, Hr. Dr., Medizinalrat m. Fr. Gem.
Cannstatt
Wagner, Hr. Dr. Stuttgart
Distler, Hr. Dr. mit Fr. Gem. Stuttgart
Glatzel, Hr. Dr. med. m. Fr. Gem. Göppingen
Scheef, Hr. Dr., Medizinalrat Rottenburg
Pressel, Hr. Dr., Sanitätsrat Zuffenhausen
Widmann, Hr. Professor m. Sohn Stuttgart
Hiller, Hr. Dr. m. Fr. Gem. Waiblingen
Söldner, Hr. Dr. med. Donzdorf b. Geislingen
Mayer, Fr. Fabrikant Waiblingen
Kleemann, Hr. m. Fr. Mutter u. Fr. Schwester
München

Schwarzwaldhotel.
Georgii, Hr. Dr. med., Oberamtsarzt Maulbronn
Bieber, Hr. Max, Kfm. Chemnitz
Lippmann, Hr. Georg, Kfm. Chemnitz
Lang, Hr. Josef, Verw.-Assistent Neuhausen
Dreufuss, Hr. H., Kaufmann Karlsruhe
Sand, Hr. München
Kaiser, Hr. Eugen mit Fr. Gem. Heilbronn

Gasth. z. Sonne.
Meyer, Hr. Heinrich, Amtsgerichtssekretär
mit Mutter Duisburg

Hotel z. gold. Stern.
Glück, Fr. Henriette Leipzig

In den Privatwohnungen.

Villa Bristol.
Cabelstein, Hr. Edmund, Kfm. Hamburg

Villa Christine.
Gass, Fr. Elisabeth Heidelberg
Schmidt, Hr. E., Landgerichtsrat Karlsruhe

We. Chur, König-Karlstr. 115.
Schiller, Fr. Kunstmühlebesitzer
Briefträger Eitel. Erlangen
Stern, Hr. Leopold, Privatmann
Lehrer Eppler. Stuttgart
Kleemann, Fr. Eva, Finanzratswe. München
Kleemann, Fr. Josefine München
Kleemann, Hr. Theodor München

Villa Erika.
Münzesheimer, Fr. mit Töchtern
Badinspektor Feucht. Bruchsal
Brenner, Fr. Marie Heilbronn
Krimmel, Fr. Luise Heilbronn

Musikdiener Grossmann.
Gässler, Hr. Fr., Landwirt Mahlberg (Baden)
Blankenburg, Fr. Hermine, Kaufmannsgattin
München

Villa Haisch.
Friedheim, Hr. M. mit Fr. Gem. Hildesheim
Reallehrer Häussler.
Bettex, Fr. Charlotte Ueberlingen a. S.
Badmeister Held.
Degeler, Hr. Geh. Kanzleirat m. Fr. Gem.
Schöneberg b. Berlin

Schuhmacherm. Henssler.
Seeger, Hr. Carl, Landwirt Gaisdorf

Gärtner Holz.
Fahrner, Fr. Oberndorf
Oberförster Hopfengärtner.
Malberg, Hr. Major z. D. Leipzig

Villa Johanna.
Einbeck, Fr. Chatinka Frankfurt a. M.

Dr. Josenhans.
Göppel, Hr. Kaufmann Biberach
Müller, Hr. Regierungsrat m. Gem. Speyer
Pöhlmann, Frau Regierungsrat mit Fr. Tochter Nabburg
Müller, Frau Rat mit Begleitung Neustadt
Linhardt, Hr. Aug. München

Villa Kaiser Wilhelm.
Hauber, Frau Notar Kusel (Pfalz)
Metzgermstr. Kappelmann.
Holder, Hr. Regimentsbüchsenmacher Ludwigsburg

Villa Karlsbad.
Philippi, Hr. H., Rechtsanwalt Metz
Hommelstein, Hr. Dr., Rechtsanwalt Metz

Friedr. Kübler Hauptstr. 93
Diederich, Hr. John, Bäcker mit Frau und
Kind Newark (Amerika)

Fr. Kuch, Zimmermstr.
Thiess, Frau Wilhelmine, Privatiere München

Haus Kuch.
Schmidbauer, Hr. Georg, Ingenieur mit
Frau Gem. München
Lübeck, Hr. Max, Kaufmann Augsburg

Reinh. Kuhn, Rennbachstr. 156.
Klaas, Hr. Karl, Kgl. Eisenbahnsekretär
Magdeburg

M. Leberherz (Villa Carmen.)
Adler, Hr. Privatier mit Frau Gem. Laupheim

Hofkonditor Lindenberger.
Loeb, Hr. Kfm. Frankenthal
Manke, Hr. R., Kgl. Rechnungsrat Frankfurt

Villa Mon Repos.
Günther, Frau Dr. Doris, Rentiere mit Ge-
sellschaftsdame Frau Johanna Grosse
Leipzig
Siesel, Hr. Julius, Kfm. mit Frau Gem. Giessen

Villa Montebello.
Roth, Fr. München

Karl Pfeiffer, König-Karlstr.
Bauder, Frau Auguste Heubach

Friedr. Rapp (Villa Elsa)
Fleiner, Hr. Wilhelm, Kaufmann Heilbronn
Gabler, Hr. Carl, Kfm. Feuerbach

Villa Fritz Rath.
Jungaberle, Fr. Privatiere Pforzheim
Jungaberle, Fr. Emilie Pforzheim
Oppermann, Fr. We. Rentnerin Charlottenburg
Dürr, Hr. August, Kfm. mit Frau Gem. Stuttgart

Bäckerm. Rometsch.
Mix, Frau Durlach

Sattlermstr. Rometsch.
Levy, Hr. B. Strassburg

Villa Rosa.
Mayer, Hr. Buchhändler Leipzig

Villa Schill.
Eggert, Hr. Otto, Direktor Magdeburg

Villa Schmid.
Ruez, Frau Franziska We. mit Tochter Cassel

Fr Schmid, Schreiner m.
Pfeiffer, Hr. Ernst Heilbronn
Pfeiffer, Hr. Heinrich Heilbronn

Pflästerm. Schmid We.
Klass, Frau Ulm

Bäckerm. Schober.
Anritter, Hr. Robert, Kfm. Pforzheim

Villa Schönblick.
Schmidt, Hr. Hermann, Kaufmann mit Frau
Gem. und Tochter Friedenau/Berlin

Bäckerm. Schwarzmaier.
Kaspar, Frau Josefine Kronenburg

Rud. Schweizer (Villa Sophie.)
Kassler Frau Radegast

Korbmacher Treiber.
Plattner, Fr. Friedrike Obereisesheim

Villa Trippner.
Goldberg, Hr. M. Bankier Karlsruhe
Schloss, Frau S. mit Tochter und Nichte
Würzburg

Lehrer Ulmer We.
Goldberg, Frau mit Fr. Tochter Karlsruhe
Weeber, Frau K. Pleidelsheim
Nopper, Frau Julie Pforzheim

Villa Weizsäcker.
Sattler, Hr. Dr. Oskar Cannstatt

Villa Wetzel.
Spangenberg, Hr. Wilh., stud. med. Merzig
Spangenberg, Hr. Carl, stud. med. Merzig
Spangenberg, Hr. Alb., Dipl. Ingenieur Merzig

Zahl der Fremden 5018
Im Vorjahre 4689

